

Team

Viele Lehrende arbeiten bei Qualitätsmedien und vermitteln Wissen über digitale Medien, Presse, Rundfunk und Öffentlichkeitsarbeit. Renommierte Ethiker, Theologen so wie Religions- und Kommunikationswissenschaftler sorgen für eine fundierte Reflexion der Studieninhalte. Einzigartig ist dabei die Mischung aus praktischer Tätigkeit und ethischer Betrachtung.

Berufliche Tätigkeitsfelder

Der Masterstudiengang hat zum Ziel, in vier Semestern theoretische Grundlagen sowie praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Reflexions- und Handlungsfeld Medien-Ethik-Religion zu vermitteln, um als beruflicher Akteur kompetent und insbesondere medienethisch reflektiert erfolgreich tätig sein zu können. Neben einer Tätigkeit im Journalismus oder in der Öffentlichkeitsarbeit qualifiziert der Studiengang für die Arbeit in Non-Profit-Organisationen, Bildungseinrichtungen, Stiftungen, kirchlichen und muslimischen Einrichtungen oder bei Medienkontrollorganen.

Bisherige Absolvent*innen arbeiten u.a. als Journalist*innen für den Bayerischen Rundfunk, bei Zeitungen und Agenturen, in der Filmproduktion und bei kirchlichen Medienunternehmen.

Interesse? Dann bewerben Sie sich!

Der Studiengang wendet sich vorwiegend an Absolvent*innen geisteswissenschaftlicher Studiengänge, aber auch an Absolvent*innen aus dem juristischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Voraussetzung für das akkreditierte Masterprogramm ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Durchschnittsnote von mindestens 2,5.

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli. Der fristgerechten Anmeldung ist ein Motivationsschreiben (ca. 600 Wörter) beizulegen, das die Basis für ein Bewerbungsgespräch bildet. Im Qualifikationsfeststellungsverfahren müssen Bewerber*innen ein Aufnahmegespräch erfolgreich absolvieren, aus dem hervorgeht, dass sie geeignet erscheinen, die Zielsetzungen des Masters erfolgreich zu erreichen. Der Masterstudiengang startet jährlich zum Wintersemester. Das Studium ist auch in Teilzeit möglich.

Fragen?

Ansprechpartner am DIRS:

Prof. Dr. Abbas Poya

Tel.: 0049 – (0) 9131 – 85 260 12

Email: abbas.poya@fau.de

Studienfachberatung:

Elham Daniela Mazloum, MA

Tel.: 0049 – (0) 9131 – 85 260 24

E-Mail: elham.daniela.mazloum@fau.de

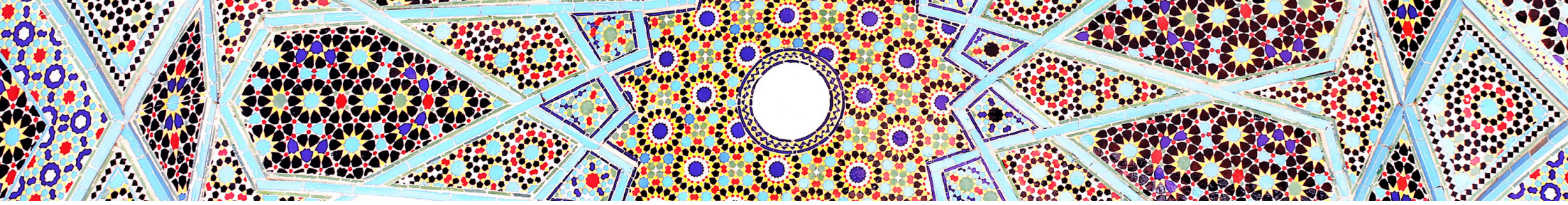
FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

Masterstudiengang Medien Ethik Religion Schwerpunkt Islam



Department Islamisch-Religiöse
Studien der FAU Erlangen Nürnberg



Der Master Medien Ethik Religion mit Schwerpunkt „Islam und Medien“ ist ein kooperativer Studiengang zwischen dem Lehrstuhl für Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie und den Islamisch-Religiösen Studien und somit von einer starken Interdisziplinarität und Vernetzung zwischen islamischer Theologie, christlicher Theologie sowie Journalistik und Kommunikations- bzw. Medienwissenschaft geprägt. Das Lehrangebot fördert die Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie grenzgängisches Denken und interkulturelle Kompetenz.

- Medienbeiträge gestalten und konzipieren – vom Zeitungsartikel bis zum Podcast;
- Medienhandeln ethisch reflektieren und diskutieren;
- Themen an der Schnittstelle von Medien und Religion erarbeiten – etwa: „Islam in den Medien“ – und diese ethisch, religionswissenschaftlich und theologisch reflektieren;

Das alles machen und lernen Sie in dem viersemestrigen **Masterstudiengang Medien–Ethik–Religion**. Sie erhalten durch Einführungskurse in Print-, Online-, TV- und Radio-journalismus sowie PR-Arbeit eine solide Praxisgrundlage für ihren späteren Berufsweg, vertieft durch Besuche in Redaktionen und Pflichtpraktika von insgesamt drei Monaten. Sie erhalten Einblicke in Medienrecht und Journalistik und erarbeiten sich die Grundlagen in religionswissenschaftlichen, theologischen und ethischen Ansätzen.

Exkursionen ins Ausland und viele Kooperationen mit anderen Fachbereichen garantieren ein abwechslungsreiches, selbstbestimmtes Studium.

Der nicht-konsekutive Studiengang vermittelt medienpraktische Kompetenzen in enger Verbindung mit einer vertiefenden wissenschaftlichen Reflexion insbesondere in den Bereichen Medienethik und Religion.

Profil des Schwerpunkts Islam

Indem Medien den gesellschaftlichen Diskurs über den Islam führen, lassen sie in der Öffentlichkeit ein Bild über den Islam entstehen. Sie kreieren und strukturieren die Wahrnehmung des Islam in der Gesellschaft. Um ein differenziertes Bild vom Islam in der Öffentlichkeit darzustellen, bedarf es sowohl medienwissenschaftlicher und journalistischer Qualifikationen als auch fundierter Kenntnisse des Islam, seiner Theologie, Traditionen und gesellschaftlicher Verankerungen.

Der Studiengang zielt auf die Objektivität künftiger Journalist*innen für einen differenzierteren und sachlicheren Umgang mit der Materie. Im Fokus stehen:

- Medien-Handwerkliches Können
- Religiöse Grundlagen muslimischer Mediennutzung
- Ethische Reflexion dieser Grundlagen
- Christliche und muslimische Studierende werden gemeinsam ausgebildet (interreligiöse Bildung und Wertschätzung)

Schwerpunkt Islam und Medien (3 Module + Masterarbeit= 50 ECTS + 15 ECTS Praktikum):

- Modul „Theologische Grundlagen des Islam“: 10 ECTS
- Modul „Grundzüge der Theologie für Nicht-Theologen“: 5 ECTS
- Modul „Religion und Medien“: 5 ECTS
- Masterarbeit 30 ECTS Punkte: Selbstständige Bearbeitung eines Themas aus dem Reflexionsbereich Medien-Ethik-Religion mit islamischem Bezug oder aus muslimischer Perspektive.
- Darüber hinaus sind Praxismodule zu besuchen (insgesamt 15 ECTS Punkte).

**Bewerbungsschluss:
15. Juli**